



Dr. med. Petra Bracht - So geht Gesundheit


Liebscher & Bracht

Bad Homburg, den 28. April 2015

Max Gerson?

„Für mich ist er eines der größten Genies in der Geschichte der Medizin. Er hinterlässt ein Vermächtnis, das Aufmerksamkeit verlangt und das ihm den Platz sichert, der ihm gebührt. Diejenigen, die er geheilt hat, bezeugen die Richtigkeit seiner Ideen“. So Dr. Albert Schweitzer, Friedensnobelpreisträger 1952 über Max Gerson. Dessen Therapie heilte Schweitzers Diabetes und die Hauttuberkulose seiner Frau. Sie half und hilft bis heute unzähligen schwerkranken Menschen, den Weg in Heilung und Gesundheit anzutreten und diese anschließend über Jahre und Jahrzehnte zu behalten.

Max Gerson wurde 1881 in Posen als Sohn einer jüdischen Familie geboren. Seine Herkunft machte ihm sein Leben nicht leicht. Die Flucht vor dem Naziregime führte den Arzt über Wien, Frankreich, England und dann schließlich in die USA, wo er mit Mitte Fünzig noch einmal von vorne beginnen musste.

Seine geniale Beobachtungsgabe und der unersättliche Wissensdrang führten ihn zur fast grenzenlosen Heilkraft pflanzenbasierter Ernährung. Durch seine Heilerfolge bei Migräne und Hauttuberkulose wurden namhafte Ärzte wie Prof. Sauerbruch auf ihn aufmerksam. Ihr gemeinsames Ernährungskonzept heilte die damals noch als fast unheilbar geltende Hauttuberkulose in nahezu Hundert Prozent.

„Bleibe nahe der Natur und deren ewige Gesetze werden Dich beschützen“ war einer seiner Leitsätze. Seine Definition, dass Krankheit eine Erscheinung unter unnatürlich veränderten Lebensbedingungen sei offenbart, dass er sich mit natürlicher und ganzheitlicher Heilmethodik bediente.

Bereits 1945 veröffentlichte Gerson sein Wissen über die Heilungsmöglichkeit verschiedener fortgeschrittener Krankheiten bis hin zu Krebs durch seine Ernährungstherapie. Er ging davon aus, dass sich der Körper auch bei ausweglosen scheinenden Diagnosen zur Gesundheit regenerieren kann, wenn dieser mit den besten natürlichen Substanzen aus täglich etwa zwanzig Pfund organisch angebautem Obst und Gemüse überschwemmt und durchdrungen wird. Stündlich zubereitete Säfte und regelmäßige Kaffeeinläufe, das absolute Meiden von Salz sowie die Zugabe einzelner Vitalstoffe erlaubten eine intensive Entgiftung und den Aufbau neuer Gesundheit. Eine hervorragende Dokumentation ist in dem Buch „Eine Krebstherapie - 50 Fälle“ zu finden.

Eine „Wunderpille“ gegen alle Krankheiten kann es niemals geben. Die Therapie von Max Gerson über natürliche Nährstoffe und Entgiftung bewirkt allerdings Heilungseffekte die meist nicht für möglich gehalten werden. Deswegen begeistert mich die Ernährungsmedizin seit vielen Jahren. Ich durfte durch Ernährungstherapie gepaart mit Stoffwechselaktivierung durch spezielle Bewegungsübungen viele wundervolle Heilungswege auch bei nach herkömmlicher Auffassung „ausweglosen“ Krankheiten bis hin zum Krebs begleiten. Ich danke diesem Arzt, dass er sein Leben lang diese Forschungsarbeit leistete und mich so bis heute bei meiner Arbeit unterstützt.

Ihre

Dr. Petra Bracht

www.liebscher-bracht.com